

ZAHLEN DATEN FAKTEN



Kurzanalyse des regionalen Warenaußenhandels der Bundesländer im Jahr 2025 (vorläufig)

Datenstand: 15.6.2026



Inhalt

1	Zusammenfassung.....	3
2	Vorläufige Daten zum regionalen Warenaußenhandel der Bundesländer (nominelle Werte).....	4
3	Die Entwicklung der steirischen Exportwirtschaft.....	5
4	Vorläufiger Warenaußenhandel der Steiermark im Jahr 2025	6
4.1	Warenexporte der Steiermark nach Gütergruppen der Kombinierten Nomenklatur (KN)	6
4.2	Nominelle Warenexporte der Steiermark nach Bestimmungsland	7
4.2.1	Die zehn absolut am stärksten wachsenden Zielstaaten der Steiermark im Jahr 2025 (vorläufig)	7
4.2.2	Die zehn absolut größten Warenexportmärkte der Steiermark im Jahr 2025 (vorläufig)	7
5	Die wichtigsten Warenexporte nach Gütergruppen der Bundesländer im Jahr 2025 (vorläufig)...	8

1 Zusammenfassung

Die nominellen Warenexporte der Steiermark sanken nach vorläufigen Ergebnissen der STATISTIK AUSTRIA im Jahr 2025 um -1,0 % bzw. € -275 Mio. auf € 28,24 Mrd. (Österreich: -0,5 %). Die nominellen Warenimporte stiegen um +1,0 % bzw. € +335 Mio. auf € 20,88 Mrd. (Österreich: +4,1 %). Die Warenhandelsbilanz betrug € +7,36 Mrd. und lag damit um € -610 Mio. bzw. -7,7 % unter dem Vorjahreswert. Österreichweit wurde ein Warenhandelsbilanzdefizit in der Höhe von € -6,58 Mrd. erzielt, nach € +2,19 Mrd. im Vorjahr.

Die Warenexporte der Steiermark nach Deutschland – dem wichtigsten Exportmarkt – konnten im Jahr 2025 geringfügig um +1,9 % bzw. € +145 Mio. auf € 7,59 Mrd. gesteigert werden. Die Vereinigten Staaten (das zweitgrößte Zielland) hingegen verbuchten nur mehr einen absoluten Warenexportzuwachs von € +35 Mio. bzw. +0,9 % auf € 3,81 Mrd. Die Warenexporte nach Italien sanken marginal um -0,4 % bzw. € -7 Mio. auf € 1,73 Mrd. Die Exporte nach China brachen hingegen um -29,5 % bzw. € -422 Mio. auf € 1,01 Mrd. massiv ein. Ebenso reduzierten sich die Warenexporte in das Vereinigte Königreich mit € -402 Mio. bzw. -35,3 % auf € 736 Mio. Hingegen konnten die Warenexporte nach Japan um € +170 Mio. bzw. +30,1 % auf € 734 Mio. gesteigert werden. Ebenso konnten die Warenexporte nach Polen um € +85 Mio. bzw. +10,8 % auf € 876 Mio. ausgeweitet werden.

Die stärksten absoluten Warenexportrückgänge verzeichneten hingegen die Zielstaaten China mit € -422 Mio. bzw. -29,5 % auf € 1,01 Mrd., gefolgt vom Vereinigten Königreich mit € -402 Mio. bzw. -35,3 % auf € 736 Mio. und Saudi-Arabien mit € -87 Mio. bzw. -38,8 % auf € 137 Mio. Ebenso reduzierten sich die Warenexporte nach Südkorea um € -44 Mio. bzw. -9,6 % auf € 416 Mio. und nach Israel um € -36 Mio. bzw. -42,0 % auf € 50 Mio.

Über alle 97 KN-Gütergruppen betrachtet konnten 52 davon ihre Exportumsätze um insgesamt € +0,88 Mrd. erhöhen. 45 Gütergruppen hingegen mussten Exportrückgänge von insgesamt € -1,16 Mrd. hinnehmen.

Die Warengruppe der pharmazeutischen Erzeugnisse (KN 30) realisierte mit € +170 Mio. bzw. +23,6 % auf € 888 Mio. die höchste absolute Ausweitung aller Gütergruppen. An zweiter Stelle lag die Warengruppe Elektrische Maschinen (KN 85) mit € +119 Mio. bzw. +4,4 % auf insgesamt € 2,83 Mrd. Die Exportumsätze der Warengruppe Holz und Holzwaren, Holzkohle (KN 44) wurden um € +87 Mio. bzw. um +11,9 % auf € 823 Mio. ausgeweitet.

2 Vorläufige Daten zum regionalen Warenaußenhandel der Bundesländer (nominelle Werte)

Der steirische Warenaußenhandel entwickelte sich im Jahr 2025 nach den vorläufigen Daten in beide Warenhandelsrichtungen im Vorjahresvergleich unterdurchschnittlich. Die Warenexporte sanken um -1,0 % auf einen Wert von € 28,24 Mrd. Die Warenimporte stiegen um +1,6 % auf € 20,88 Mrd. Die Warenhandelsbilanz betrug € +7,36 Mrd. und lag damit um € -610 Mio. bzw. -7,7 % unter dem Vorjahreswert. Österreichweit wurde ein Warenhandelsbilanzdefizit von € -6,58 Mrd. erzielt, nach € +2,2 Mrd. im Vorjahr. Die Steiermark konnte bezüglich des gesamten Warenexportvolumens mit € 28,24 Mrd. den vierten Rang hinter Oberösterreich (€ 47,27 Mrd.), Wien (€ 29,75 Mrd.) und Niederösterreich (€ 28,34 Mrd.) erreichen. Die folgenden beiden Tabellen stellen den Sachverhalt überblicksmäßig für alle Bundesländer dar.

Tabelle 1: Nomineller regionaler Warenaußenhandel der österreichischen Bundesländer in den Jahren 2024 und 2025 (vorläufig) in Mio. € und Veränderungen in % und absolut:

	BDL-Code	Bundesland	2024	2025	RANG 2024	RANG 2025	absolute Veränderung 2025	Rang 2025	Veränderung in % 2025	Rang 2025
Einfuhr	1	Burgenland	3.345	3.309	9	9	-36	8	-1,1	9
	2	Kärnten	8.035	8.157	8	8	122	5	1,5	5
	3	Niederösterreich	32.785	32.858	3	3	73	6	0,2	7
	4	Oberösterreich	36.546	36.297	2	2	-249	9	-0,7	8
	5	Salzburg	17.001	18.001	5	5	1.000	3	5,9	3
	6	Steiermark	20.544	20.879	4	4	335	4	1,6	4
	7	Tirol	14.410	16.527	6	6	2.117	2	14,7	1
	8	Vorarlberg	9.154	9.191	7	7	37	7	0,4	6
	9	Wien	47.170	51.500	1	1	4.330	1	9,2	2
		Österreich	188.990	196.719			7.729		4,1	

	BDL-Code	Bundesland	2024	2025	RANG 2024	RANG 2025	absolute Veränderung 2025	Rang 2025	Veränderung in % 2025	Rang 2025
Ausfuhr	1	Burgenland	2.869	2.676	9	9	-193	5	-6,7	9
	2	Kärnten	9.330	9.809	8	8	479	2	5,1	2
	3	Niederösterreich	28.648	28.341	3	3	-307	7	-1,1	6
	4	Oberösterreich	48.265	47.269	1	1	-995	8	-2,1	7
	5	Salzburg	13.069	13.311	7	6	242	3	1,9	3
	6	Steiermark	28.511	28.236	4	4	-275	6	-1,0	5
	7	Tirol	16.619	17.559	5	5	940	1	5,7	1
	8	Vorarlberg	13.092	13.189	6	7	97	4	0,7	4
	9	Wien	30.781	29.747	2	2	-1.035	9	-3,4	8
		Österreich	191.184	190.136			-1.048		-0,5	

Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 15.6.2026. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; 2025 vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

Tabelle 2: Nominelle Warenbilanz: Warenexporte minus Warenimporte in Mio. € und absolute Veränderung

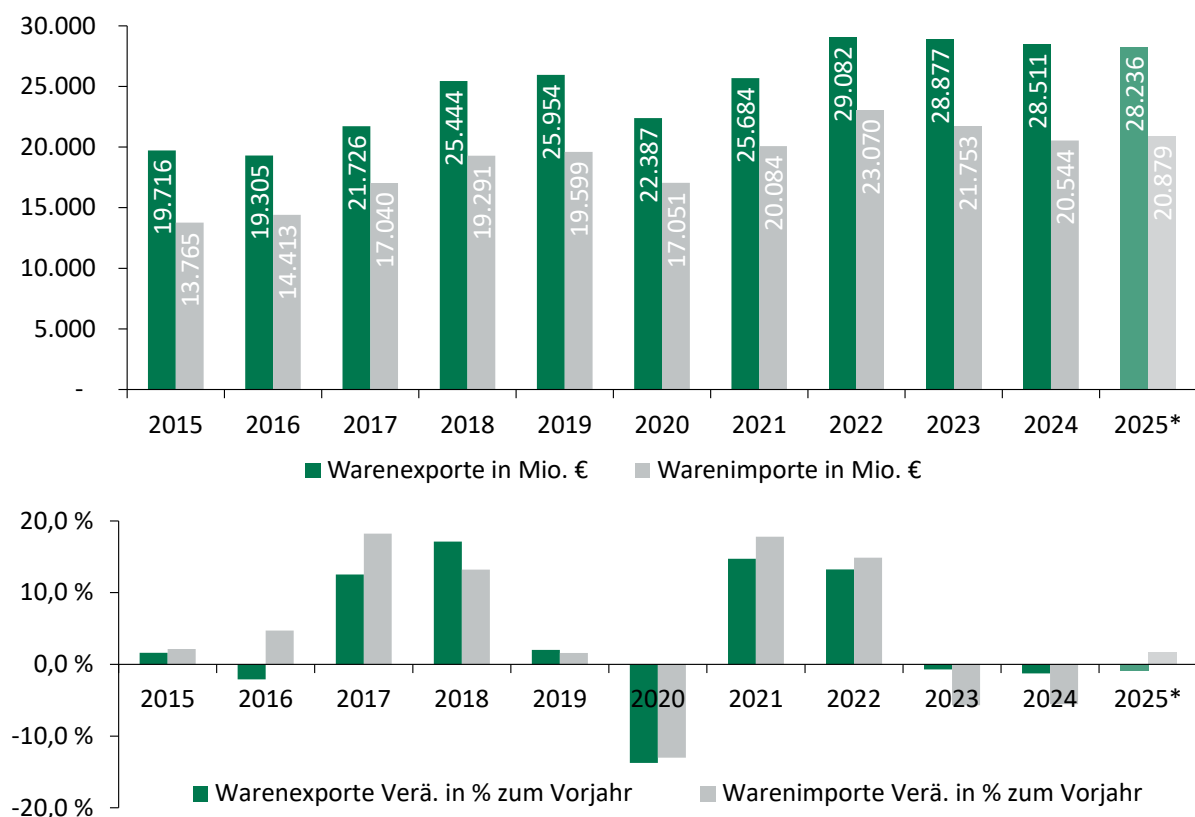
	BDL-Code	Bundesland	2024	2025	RANG 2024	RANG 2025	absolute Veränderung 2025	Rang 2025
Warenhandelsbilanz	1	Burgenland	-476	-633	6	6	-156	3
	2	Kärnten	1.295	1.652	5	4	357	1
	3	Niederösterreich	-4.137	-4.518	8	7	-381	4
	4	Oberösterreich	11.718	10.972	1	1	-746	6
	5	Salzburg	-3.932	-4.690	7	8	-758	7
	6	Steiermark	7.968	7.357	2	2	-610	5
	7	Tirol	2.209	1.032	4	5	-1.177	8
	8	Vorarlberg	3.938	3.998	3	3	60	2
	9	Wien	-16.388	-21.753	9	9	-5.365	9
		Österreich	2.194	-6.583			-8.777	

Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 15.6.2026. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; 2025 vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

3 Die Entwicklung der steirischen Exportwirtschaft

Die Entwicklung der Warenexporte bzw. der Warenimporte sind wichtige Indikatoren für die nationale wie regionale Wirtschaftsentwicklung. Schwankungen der beiden Größen wirken sich dementsprechend auf die gesamte Wirtschaft aus. Die folgende Abbildung zeigt die Entwicklung der nominellen Warenexporte und -importe der Steiermark im Zeitraum von 2015 bis 2025, wobei der Wert für 2025 vorläufig ist. Wurden im Jahr 2014 rund € 19,7 Mrd. an Warenexporten und € 13,8 Mrd. an Warenimporten in der Steiermark verbucht, so waren es 2019 € 26,0 Mrd. an Warenexporten und € 19,6 Mrd. an Warenimporten. Der pandemiebedingte Rückgang im Jahr 2020 brachte den steirischen Warenaußenhandel zurück auf das Niveau des Jahres 2017 – die Warenexporte reduzierten sich um rund -13,7 % auf € 22,4 Mrd., die Warenimporte um -13,0 % auf € 17,0 Mrd. Im Jahr 2021 wurden die Warenexporte um +14,7 % und die Warenimporte um +17,8 % ausgeweitet. Auch im Jahr 2022 konnten mit +13,2 % bei den Warenexporten und +14,9 % bei den Warenimporten ähnlich hohe Wachstumsraten erzielt werden. Im gesamten Jahr 2023 wurde ein geringfügiger Rückgang der Warenexporte von -0,7 % auf rund € 28,9 Mrd. und eine Importreduktion von -5,7 % auf rund € 21,8 Mrd. realisiert. Im Jahr 2024 gab es mit -1,3 % bei den Warenexporten auf € 28,5 Mrd. und -5,6 % bei den Warenimporten weitere Rückgänge im Warenaußenhandel. Für das abgelaufene Jahr 2024 kam es zu einem erneuten Rückgang der Warenexporte von -1,0 % auf € 28,2 Mrd. sowie zu einem Zuwachs der Warenimporte von +1,6 % auf € 20,9 Mrd. Die Steiermark verbuchte im gesamten Zeitraum einen Handelswarenbilanzüberschuss, österreichweit gab es mit Ausnahme des Jahres 2024 (€ +2,2 Mrd.) hingegen immer ein Handelswarenbilanzdefizit.

Abbildung 1: Nominelle Warenexporte und Warenimporte der Steiermark im Zeitraum 2015 bis 2025* in Mio. € und Veränderung in % zum Vorjahr



Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 15.6.2026. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; *2025 vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

4 Vorläufiger Warenaußenhandel der Steiermark im Jahr 2025

4.1 WARENEXPORTE DER STEIERMARK NACH GÜTERGRUPPEN DER KOMBINIERTEN NOMENKLATUR (KN)

Die Steiermark erfuhr im Jahr 2025 (vorläufige Daten) einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr bei den Warenexporten von -1,0 % bzw. € -275 Mio. auf € 28,24 Mrd. Die gesamten steirischen Warenimporte steigen hingegen im Jahr 2025 um +1,6 % bzw. € +335 Mio. auf € 20,88 Mrd.

Über alle 97 KN-Gütergruppen betrachtet konnten 52 davon ihre Exportumsätze um insgesamt € +0,88 Mrd. erhöhen. Die Warengruppe der pharmazeutischen Erzeugnisse (KN 30) realisierte mit € +170 Mio. bzw. +23,6 % auf € 888 Mio. die höchste absolute Ausweitung aller Gütergruppen. An zweiter Stelle lag die Warengruppe Elektrische Maschinen (KN 85) mit € +119 Mio. bzw. +4,4 % auf insgesamt € 2,83 Mrd. Die Exportumsätze der Warengruppe Holz und Holzwaren, Holzkohle (KN 44) wurden um € +87 Mio. bzw. um +11,9 % ausgeweitet, die der verschiedenen Lebensmittelzubereitungen (KN 21) um € +70 Mio. bzw. um +34,1 %. Die Warengruppe Kunststoffe und Waren daraus (KN 39) realisierte einen Zuwachs von € +50 Mio. bzw. +8,1 % auf € 671 Mio. Die TOP 10 Gütergruppen realisierten eine absolute Ausweitung von € +665 Mio. bzw. +11,2 % auf insgesamt € 6,58 Mrd. bzw. rund 23,3 % der gesamtsteirischen Warenexporte. Weitere Details sind in der folgenden Tabelle ersichtlich.

Tabelle 3: Ausgewählte steirische nominelle Warenexporte nach KN Warengruppen – Ranking nach der absoluten (positiven) Veränderung im Jahr 2025 (vorläufige Werte); Werte in Mio. €

KN-CODE	KN-Benennung	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	absolute Veränderung 2025 in Mio. €	relative Veränderung 2025 in %
1-99	Alle Güter	28.511	28.236	-275	-1,0
30	Pharmazeutische Erzeugnisse	718	888	170	23,6
85	Elektr.Maschinen,elektrotechnische Waren,Teile davon	2.712	2.831	119	4,4
44	Holz und Holzwaren, Holzkohle	735	823	87	11,9
21	Verschiedene Lebensmittelzubereitungen	206	276	70	34,1
39	Kunststoffe und Waren daraus	620	671	50	8,1
29	Organische chemische Erzeugnisse	22	63	41	187,4
88	Luftfahrzeuge und Raumfahrzeuge, Teile davon	379	420	41	10,8
28	Anorganische chemische Erzeugnisse	261	296	36	13,7
71	Perlen, Edelsteine, -metalle ua., Waren daraus, Münzen	50	76	26	51,9
94	Möbel,Bettwaren,Beleuchtungskörper ua.,vorgef.Gebäude	211	235	24	11,5
	sonstige Güter	22.599	21.659	-940	-4,2

Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 15.6.2026. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

45 Gütergruppen hingegen mussten Exportrückgänge von insgesamt € -1,16 Mrd. hinnehmen. Dabei erfuhren die Warengruppen Waren aus Eisen und Stahl (KN 73) mit € -275 Mio. bzw. -12,9 % auf € 1,86 Mrd., die Warengruppe Zugmaschinen, Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon (KN 87) mit € -237 Mio. bzw. -41 % auf € 5,53 Mrd., Maschinen und mechanische Geräte (KN 84) mit € -196 Mio. bzw. -4,4 % auf € 4,32 Mrd. und Eisen und Stahl (KN 72) mit € -1,3 Mio. bzw. -5,9 % auf € 1,64 Mrd. die höchsten absoluten Rückgänge und waren insgesamt mit € -812 Mio. für rund 70,2 % des gesamten Warenexportrückganges der Steiermark verantwortlich.

4.2 NOMINELLE WARENEXPORTE DER STEIERMARK NACH BESTIMMUNGSLAND

4.2.1 Die zehn absolut am stärksten wachsenden Zielstaaten der Steiermark im Jahr 2025 (vorläufig)

Die zehn Staaten mit den absolut höchsten Warenexportzuwächsen (vorläufige Zahlen) waren für eine Ausweitung von insgesamt € +761 Mio. bzw. +6,9 % auf € 11,74 Mrd. verantwortlich. Insgesamt konnten 111 Zielländer einen Warenexportzuwachs von € +1,09 Mrd. bzw. +6,2 % auf € 18,75 Mrd. erzielen. In den 94 Zielländern mit Rückgängen wurden insgesamt Exportumsätze von € 9,48 Mrd. erwirtschaftet und damit insgesamt um € -1,36 Mrd. bzw. -12,6 % weniger als im Vorjahr.

Mit einem absoluten Warenexportzuwachs von € +170 Mio. bzw. +30,1 % auf € 734 Mio. trug Japan im Jahr 2025 die größte absolute Ausweitung in der Staatenbetrachtung. Es folgten Deutschland mit € +145 Mio. bzw. +1,9 % auf € 7,59 Mrd. und Polen mit € +85 Mio. bzw. +10,8 % auf € 876 Mio. Kanada mit € +66 Mio. bzw. +20,7 % und Malaysia mit € +63 Mio. bzw. 49,9 % auf € 190 Mio. folgten auf den Plätzen vier und fünf. Weitere ausgewählte Details sind in der folgenden Tabelle ersichtlich.

Tabelle 4: Ausgewählte steirische Warenexporte nach Bestimmungsländern – Ranking nach der absoluten (positiven) Veränderung im Jahr 2025 (vorläufig)

Staaten	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	absolute Veränderung 2025 in Mio. €	relative Veränderung 2025 in %
Gesamt	28.511	28.236	-275	-1,0
Japan	565	734	170	30,1
Deutschland	7.448	7.593	145	1,9
Polen	791	876	85	10,8
Kanada	316	382	66	20,7
Malaysia	127	190	63	49,9
Belgien	507	567	60	11,9
Türkei	207	257	49	23,9
Kroatien	409	455	46	11,1
Tschechische Republik	556	596	40	7,2
Irland	51	89	38	74,2
restliche Staaten	17.533	16.497	-1.036	-5,9

Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 15.6.2026. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

Die stärksten absoluten Warenexportrückgänge verzeichneten hingegen die Zielstaaten China mit € -422 Mio. bzw. -29,5 % auf € 1,01 Mrd., gefolgt vom Vereinigten Königreich mit € -402 Mio. bzw. -35,3 % auf € 736 Mio. und Saudi-Arabien mit € -87 Mio. bzw. -38,8 % auf € 137 Mio. Ebenso reduzierten sich die Warenexporte nach Südkorea mit € -44 Mio. bzw. -9,6 % auf € 416 Mio. und nach Israel mit € -36 Mio. bzw. -42,0 % auf € 50 Mio.

4.2.2 Die zehn absolut größten Warenexportmärkte der Steiermark im Jahr 2025 (vorläufig)

Die zehn größten Zielländer für Exportwaren der Steiermark im Jahr 2025 (vorläufige Daten) waren für 67,0 % bzw. € 18,81 Mrd. (2024: 68,0 % bzw. € 19,38 Mrd.) des gesamten Warenexportvolumens der Steiermark von € 28,24 Mrd. (2024: € 28,51 Mrd.) verantwortlich. Die Dynamik der größten Zielmärkte war im Jahr 2025 erneut deutlich durchgewachsen. So konnten die Warenexporte in den

TOP 10 nur nach Japan, Deutschland, Polen und in die Vereinigten Staaten ausgeweitet werden. Alle anderen TOP 10-Staaten verzeichneten teils deutliche Rückgänge an Warenexporten. Die Warenexporte nach Deutschland – unserem Hauptexportpartner – nahmen mit € +145 Mio. bzw. +1,9 % moderat zu. Die Warenexporte in die Vereinigten Staaten konnten marginal um € +35 Mio. bzw. +0,9 % gesteigert werden. Italien, unser drittgrößter Warenexportmarkt, fragte geringfügig um € -7 Mio. bzw. -0,4 % weniger nach als noch im Vorjahr. Die Warenexporte nach China reduzierten sich massiv um € -422 Mio. bzw. -29,5 % auf € 1,01 Mrd. Ebenso stark brachen die Warenexporte in das Vereinigte Königreich mit € -402 Mio. bzw. -35,3 % ein. Die Zielstaaten Schweiz (-2,4 %), Frankreich (-2,9 %) und Ungarn mit -3,5 % verzeichneten alle überdurchschnittliche Rückgänge. Die Warenexporte nach Polen konnten um +10,8 % ausgeweitet werden. Ebenso steigen die Warenexporte nach Japan um € +170 Mio. bzw. +30,1 % auf € 734 Mio. Weitere ausgewählte Details sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 5: Ausgewählte steirische Warenexporte nach Bestimmungsländern – Ranking nach Exportvolumen im Jahr 2025 (vorläufig)

Staaten	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	absolute Veränderung 2025 in Mio. €	relative Veränderung 2025 in %
Gesamt	28.511	28.236	-275	-1,0
Deutschland	7.448	7.593	145	1,9
Vereinigte Staaten	3.775	3.809	35	0,9
Italien	1.732	1.726	-7	-0,4
China	1.429	1.007	-422	-29,5
Schweiz	925	903	-22	-2,4
Polen	791	876	85	10,8
Frankreich	815	792	-23	-2,9
Ungarn	763	737	-27	-3,5
Vereinigtes Königreich	1.138	736	-402	-35,3
Japan	565	734	170	30,1
restliche Staaten	9.130	9.323	193	2,1

Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 15.6.2026. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

5 Die wichtigsten Warenexporte nach Gütergruppen der Bundesländer im Jahr 2025 (vorläufig)

Die folgende Aufstellung zeigt die TOP-3-Warengruppen je Bundesland mit Exportwert, den Anteil am Gesamtexport im jeweiligen Bundesland in Prozent und den Anteil der jeweiligen Warengruppe (KN 2-Steller) am gesamtösterreichischen Wert in Prozent für das Jahr 2025 (vorläufig).

Für die Steiermark ergab sich für das Jahr 2025 (vorläufig) folgendes Ranking: Die mit Abstand wertmäßig größte Warengruppe nahmen die Fahrzeugexporte (KN 87) mit rund € 5,53 Mrd. ein, die rund ein Fünftel (19,6 %) der gesamten Warenexporte der Steiermark ausmachten. Bezogen auf die gesamtösterreichischen Warenexporte betrug der Anteil rund ein Drittel (31,4 %). Aus Oberösterreich stammten rund € 3,30 Mrd. und damit etwas weniger als ein Fünftel (18,8 %) der gesamtösterreichischen Fahrzeugexporte. Die zweitgrößte steirische Warenexportgruppe – Maschinen

und mechanische Geräte (KN 84) – verbuchte rund € 4,32 Mrd. bzw. einen Steiermarkanteil von 15,3 %. Der Österreichanteil betrug hier 13,4 %. Den dritten Rang nahm die Warengruppe Elektrische Maschinen (KN 85) mit rund € 2,83 Mrd. ein. Damit fielen rund 10,0 % der steirischen Warenexporte auf diese Gruppe. Gleichzeitig waren dies rund 15,7 % der österreichischen Warenexporte von elektrischen Maschinen. Details zu allen Bundesländern und Österreich sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 6: Nominelle Warenexporte TOP 3-Warengruppen (KN 2-Steller) in den Bundesländern 2024 (vorläufig)

Bundesland	RANG	KN2	KN2-Benennung	Warenexporte in Mio. €	Anteil am Bundesland gesamt in %	Anteil am Warenkapitel Österreichs in %
Burgenland	1	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	584,9	21,9	3,2
Burgenland	2	27	Mineral. Brennst., Mineralöle, Erzeugnisse, Destillate usw.	333,8	12,5	7,3
Burgenland	3	39	Kunststoffe und Waren daraus	275,1	10,3	3,4
Kärnten	1	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	2.995,2	30,5	9,3
Kärnten	2	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	1.728,7	17,6	9,6
Kärnten	3	44	Holz und Holzwaren, Holzkohle	772,7	7,9	13,7
Niederösterreich	1	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	3.149,7	11,1	9,8
Niederösterreich	2	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	2.908,9	10,3	16,1
Niederösterreich	3	27	Mineral. Brennst., Mineralöle, Erzeugnisse, Destillate usw.	2.426,1	8,6	53,2
Oberösterreich	1	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	12.294,0	26,0	38,3
Oberösterreich	2	72	Eisen und Stahl	5.053,9	10,7	64,4
Oberösterreich	3	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	4.560,2	9,6	25,3
Salzburg	1	87	Zugmaschinen., Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon	3.186,0	23,9	18,1
Salzburg	2	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	2.230,7	16,8	6,9
Salzburg	3	22	Getränke, alkoholhaltige Flüssigkeiten und Essig	1.465,3	11,0	47,3
Steiermark	1	87	Zugmaschinen., Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon	5.526,0	19,6	31,4
Steiermark	2	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	4.316,6	15,3	13,4
Steiermark	3	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	2.830,8	10,0	15,7
Tirol	1	30	Pharmazeutische Erzeugnisse	3.828,2	21,8	22,6
Tirol	2	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	2.343,1	13,3	7,3
Tirol	3	74	Kupfer und Waren daraus	1.299,0	7,4	56,0
Vorarlberg	1	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	2.640,4	20,0	8,2
Vorarlberg	2	83	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	1.738,0	13,2	68,8
Vorarlberg	3	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	989,2	7,5	5,5
Wien	1	30	Pharmazeutische Erzeugnisse	9.250,2	31,1	54,6
Wien	2	71	Perlen, Edelsteine, -metalle ua., Waren daraus, Münzen	4.401,5	14,8	84,5
Wien	3	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	2.400,9	8,1	13,3
Österreich	1	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	32.123,0	16,9	100,0
Österreich	2	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	18.013,1	9,5	100,0
Österreich	3	87	Zugmaschinen., Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon	17.582,3	9,2	100,0

Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 15.6.2026. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.